

## Neues aus dem IFB

Die Quantität der Dach- und Bauwerksabdichtungsflächen ist – der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation geschuldet – rückläufig. Zum Glück gibt es zahlreiche andere Betätigungsfelder.

Rückgänge sind in ganz Österreich zu beobachten, wenngleich sich diese Tendenz in den unterschiedlichen Bundesländern zeitlich versetzt entwickeln. Ob wir nun schon tatsächlich von einer Rezession in unserer Branche sprechen müssen, bleibt letztendlich der Entwicklungsfähigkeit unserer Branche überlassen.

Fest steht: Wenn die großen Neuauflagen rückläufig sind, müssen wir andere Geschäftsfelder forcieren – und da befinden wir uns in einer glücklichen Lage, denn wir sind in der Gebäudehülle tätig, wodurch insbesondere die Themen CO<sub>2</sub>-Reduktion und Nachhaltigkeit Aufträge bedeuten. Konkret werden auf einer Vielzahl von Dachflächen Energiegewinnungsanlagen wie PV-Anlagen, Solarthermie etc. nachgerüstet. Dies bedeutet für Dach- und Bauwerksabdichter\*innen einerseits die Montage dieser Systeme und/oder die Prüfung des bestehenden Dachsichtenaufbaus auf ausreichend Funktionstauglichkeit. Bereits heute ist es so, dass immer häufiger Aufträge herkommen, wo auf Dachflächen Energiegewinnungsanlagen installiert wurden und die Dachabdichtung beschädigt wurde bzw. Sanierungsleistungen erforderlich werden.

Generell werden wir in unserer Branche auch das Thema der Wartung und Instandhaltung verstärkt anbieten müssen, um einerseits eine sinnvolle Beschäftigung für unserer Mitarbeiter\*innen zu gewährleisten und andererseits den Anspruch der Nachhaltigkeit von Gebäuden zu erfüllen. Dächer, die nicht gewartet und instand gehalten werden, sind nicht nachhaltig.

Erkennbar ist jedenfalls, dass die Mitarbeiteranzahl in den Unternehmen wieder auf reale Marktverhältnisse reduziert wird. Verständlich dabei ist, dass Unternehmer\*innen nur jene Mitarbeiter\*innen im Unternehmen behalten, die auch ausreichend qualifiziert sind. Dafür gibt es in Österreich eine Vielzahl an Angeboten. Immer häufiger ist festzustellen, dass sich Auftraggeber\*innen wieder vermehrt nach der Qualifikation der ausführenden Unternehmen erkundigen, weil es in den letzten zwei bis drei Jahren eher eine Kapazitätsfrage war, nach der Aufträge vergeben wurden.

### VERANSTALTUNGSTERMINE 2024

Der Termin des IFB-Symposiums 2024 steht fest! Es findet am 21. März 2024, erstmals am FH Wien Campus Department Bauen und Gestalten, 1100 Wien,

Favoritenstraße 226, statt. Der neue Standort ist durch moderne Architektur und einen großzügigen Festsaal mit moderner Vortragstechnik für das 20. IFB-Symposium perfekt geeignet. Ein erster Auszug aus dem geplanten Programm: Risikobeurteilung von Flachdächern, Unterscheidungsmerkmale in der praktischen Anwendung von Feuchte-/Dichtheitsmonitoring, Abdichtung von Nassräumen – aktueller Stand der in Ausarbeitung befindlichen ÖNorm B 3694 „Planung von Abdichtungen in Innenräumen – Feuchteschutz im Gebäudeinneren“, nachträgliche Montagen von Photovoltaikanlagen auf Dächern mit Abdichtungen, Brandschäden durch Flämmarbeiten, „Unterdachbahnen“ – halten sie, was sie versprechen?, „Bauphysik“ – der große Unterschied zwischen Theorie und Praxis, sowie weitere aktuelle Themen und jede Menge Zeit für Diskussionen.

### IFB-PRAXISTAG 2024

Der IFB-Praxistag ist für 1. Februar 2024 in der Bauakademie Salzburg geplant. Hier werden innovative Verarbeitungsmethoden und praktische Detaillösungen, speziell für Handwerker\*innen vorgestellt. Auf insgesamt sechs Modellen werden unterschiedliche Themenstellungen wie Dachdetails von Handwerker\*innen und Expert\*innen bearbeitet. Man hat die Möglichkeit die Verarbeitungsschritte zu beobachten und in parallel geführten Diskussionen zu erörtern.

Folgende Themen sind geplant:

- 1. Modell:** nachträgliche barrierefreie Türanschlüsse, Dilatationen
- 2. Modell:** Feuchte-/ Dichtheitsmonitoring, Wasserausleitung (Dach) durch Kapillareffekt
- 3. Modell:** Schweißnahtprüfung, Haftabzugsprüfungen bei Bitumen- und Kunststoffbahnen sowie Flüssigkunststoffen
- 4. Modell:** Handwerkliche Verarbeitung von Abdichtungshochzügen im Vergleich ÖNorm, DIN, SIA
- 5. Modell:** Einbau von Dachdetails z. B. Dachleiter, Klemmflansch versus Klebeflansch
- 6. Modell:** Hochwasserschutz, Bauwerksabdichtung, PMBC-Verarbeitung //



Das IFB-Symposium findet am 21. März 2024 erstmals am modernen FH Wien Campus, Department Bauen und Gestalten, in 1100 Wien statt.